

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 157

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommener Wertpapiere (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Seidenindustrie. — Betriebseinschränkungen in der Baumwollindustrie. — Arbeitsvermittlung in Oesterreich. — Hamburgs Seehandel. — Weizenpreise. — Grance des immeubles saisis. — Situation de l'industrie en France. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Juni 1911, infolge Betreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 30. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtsbause, Bäunleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 24. Juli 1911.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1324)
Gemeinschuldner: Bolliger, Friedrich, Schlosser und Handlung, in Muben (im Handelsregister eingetragen gewesen unter der Firma Bolliger, Friedrich, landw. Maschinen, Nähmaschinen und Velohandlung, Zigarren en gros, in Muben).
Datum der Konkurseröffnung: 6. Juni 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 24. Juni 1911, nachmittags 4 Uhr, im Bezirksgerichtssaale in Aarau.
Eingabefrist: Bis 17. Juli 1911.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden angefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle angerechtigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (1346)
Gemeinschuldnerin: Firma Gebrüder Fritsche, Baugeschäft, Zürcherstrasse, in Adliswil, Kollektivgesellschaft Hermann und Michael Fritsche, in Adliswil.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Mai 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Adliswil.
Eingabefrist: Bis 22. Juli 1911.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1382)
Gemeinschuldner: Iseler, Ludwig, Fuhrhalter, wohnhaft Wehthalstrasse 1, in Zürich IV.
Anfechtungsfrist: Bis 4. Juli 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (1383)
Failli: Coppex, Tobie, à Granges.
Délai pour intenter action en opposition: 4 juillet 1911.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faite par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1379)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Mech. Façaden-Reinigungs- & Gerüstleihanstalt, in Zürich IV.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Juni 1911.
Datum der Einstellungsverfügung: 17. Juni 1911.
Einspruchsfrist: 4. Juli 1911.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Graubünden Konkursamt Ober-Engadin in Samaden (1394)
Gemeinschuldner: Hermann, Leonhard, Wagner, in Silvaplana.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. Juli 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1380)
Gemeinschuldnerin: Frau Dietlin-Geymann, Melanie, Baugeschäft, Habsburgstrasse 11, in Zürich IV.
Datum des Schlusses: 17. Juni 1911.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1377)
Gemeinschuldner: Grunert, Hermann, Korhwarenhandlung, Brühlgasse 50, in St. Gallen.
Datum des Schlusses: 21. Juni 1911.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (1384)
Failli: Bonvin, Patrice, de Pierre Paul, à Lens.
Date de la clôture: 2 juin 1911.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195.) (L. P. 195.)

Rivocazione del fallimento
(L. E. 195.)

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (1386)
Fallito: Schenker, Alberto, in Chiasso.
Data della rivocazione: 20 giugno 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1381)
Im Konkurse der Firma Dütsch-Starklauf, K., Baugeschäft, in Zürich IV, gelangt Freitag, den 14. Juli 1911, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur «Nordbrücke», Nordstrasse, in Zürich IV, auf öffentliche Steigerung:
Ein Wohnhaus, Rüttschstrasse Nr. 23, in Zürich IV, unter Nr. 589 für Fr. 41,100 asssekuriert, mit 298,7 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1352.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 4. Juli 1911 an beim Konkursamt Oberstrass zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Frutigen (1385)
Gemeinschuldner: Hari, Christian, Johannes, gew. Wirt zum Hotel Oberland, in Adelboden.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Juni 1911.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 7. Juli 1911, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Central, in Frutigen.
Eingabefrist: Bis und mit 7. August 1911.

Ct. de Berne Office des faillites de Moutier (1396)
Failli: Vaucolair, Joseph, négociant, à Reconvillier.
Date de l'ouverture de la faillite: 17 juin 1911.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 1^{er} juillet 1911, à 2 heures après-midi, au buffet de la Gare, à Moutier.
Délai pour les productions: 24 juillet 1911.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1387)
Gemeinschuldner: Haag-Heinz, E., Teilhaber der Firma Kötting & Co., Schuhfabrik, in Liestal, wohnhaft innere Margarethenstrasse 22, in Basel.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1390)
Gemeinschuldner: Muff, J., Metzgerei, Hofstrasse, in Luzern.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 6. Juni 1911, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaal, Zürichstrasse 6, in Luzern.
Bezeichnung der zu versteigernden Wertschriften: Zwei Gültbriefe von je Fr. 5000, angeg. 1. und 2. März 1896, haltend Haus mit Garten im Flecken, zu Rothenburg.
Der erste Gültbrief ist ohne Kapitalvorgang.
Würdigung der Liegenschaft Fr. 20,000.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1388 u. 1395)
Gerichtliche Liegenschaftsgant

Donnerstag, den 27. Juli 1911, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Konkurses gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Tobler-Alder, Adolf, von Schönenrund (Appenzell), gehörenden Liegenschaften.

1) Sektion II, Parzelle 1744, haltend 1 a 70 m² mit Wohnhaus Colmarerstrasse 70.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 25,000.

2) Sektion V, Parzelle 839, haltend 2 a 30 m² mit Wohnhaus Hardstrasse 137 und Holzhaus.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 38,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) zur Einsicht auf.

Gemeinschuldnerin: Basler Kunststeinfabrik A. G.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 27. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr, auf dem Lagerplatz Dreispitz, in Basel.
Verwertungsgegenstand: 575 Säcke Terrazzomaterial, 27 Wassersteine, 17 Rollen Dachpappe, verschiedene Bureauutensilien, etc.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (1393)
Zufolge Requisition des Konkursamtes Basel wird obgenannte Amtsstelle am Samstag, den 15. Juli 1911, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Feigenwinter auf Schanzenu bei Birsfelden, aus der Masse Basler Kunststeinfabrik A. G. in Basel versteigert:
8 a 43 m² Gebäudeplatz auf Schanzenu mit darauf stehenden Fabrikationsanlagen: Fabrik und Lagerschopf, zusammen versichert Fr. 12,000.
Die Gebäulichkeiten gelangen zunächst ohne Grund und Boden an den Ruf. Nach dem Zuschlag der Liegenschaft wird die vorhandene Einrichtung in Maschinen, Modellkasten, Karren, Werkzeugen, Utensilien, Vorräten, etc., en bloc aufgerufen und bei hinreichendem Angebot zugeschlagen.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1389)

Im Konkurs über die Firma A. Schmid & Cie., Lack- und Farbenfabrik, in Buchs-Aarau, kommen am Montag, den 24. Juli 1911, von nachmittags 3 Uhr an, in der Brauerei Gundel, in Buchs, die Liegenschaften an l. öffentliche Steigerung, nämlich:

1) 49 Aren, 5,8 m² Ackerland, näherer Weiheracker im Torfeld, Gemeindegut Buchs, worauf nachbeschriebenes Gebäude steht.
Steuerbuchschätzung: Fr. 3530.

2) Das auf diesem Grundstück stehende Fabrikgebäude und Anbauten, von Stein, Rieg und Holz, unter Ziegeldach und Holzementdach, im Lagerbuch unter Nr. 268 eingetragen, geschätzt und versichert um Fr. 101,500, Gesamtschätzung Fr. 105,030.

Die Steigerungsbedingungen liegen während 10 Tagen vor der Steigerung beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseligabe
(P.-G. 295—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1360)

Schuldner: Eiss, C. J., Mercerie und Tricoterie en gros, Müllerstrasse 69, in Zürich III (Inhaber: Chaim Israel Eiss, recte Kessler).

Datum der Bewilligung der Stundung: 16. Juni 1911.

Sachwalter: Dr. Max Kolb, Rechtsanwalt in Zürich I.

Eingabefrist: Bis 10. Juli 1911, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 3. August 1911, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Schneeheli, Limmatquai 16, Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 24. Juli 1911 an, im Bureau des Sachwalters, Limmatquai 22, Zürich I.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1376)

Schuldner: Wieser, Daniel, Bluntschliweg 1, in Zürich II, und die gelöschte Kommanditgesellschaft D. Wieser & Co., Albisstrasse, in Zürich II.

Datum der Bewilligung der Stundung: 29. Mai 1911.

Sachwalter: Dr. S. Rieser, Rechtsanwalt, Zürich I, Leonhardplatz.

Eingabefrist: Bis 29. Juni 1911.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Juli 1911, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneeheli, Limmatquai 16, Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 8. Juli 1911 an, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Biel (1392)

Schuldnerin: Firma Gewerbehalle Biel in Liq., in Biel.
Datum der Bewilligung der Stundung: 15. Juni 1911.

Sachwalter: W. Wyss, Notar in Biel.

Eingabefrist: Bis und mit 14. Juli 1911, schriftlich beim Sachwalter.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderung anzugeben und letztere zu belegen.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 15. August 1911, nachmittags 2 Uhr, im Gläubigerversammlungsort, im Amtshaus in Biel.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 5. August 1911 an, auf dem Bureau des Sachwalters, Nidaugasse 31.

Kt. Schwyz Konkurskreis March in Lachen (1400)

Schuldner: Kündig, Heinrich, mech. Sobretnerer, in Wollerau.
Sachwalter: Dr. Hotz, Rechtsanwalt in Lachen (Schwyz).

Eingabefrist: 20 Tage, vom 22. Juni an gerechnet, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: 31. Juli, nachmittags 2 Uhr, in den Hinterhof, in Wollerau (Notar Bachmann).

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 20. Juli 1911 an auf dem Bureau des Sachwalters.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1398)

Débitrice: Société suisse des lièges agglomérés en liquidation.

Date du jugement accordant le sursis: 21 juin 1911.

Commissaire au sursis concordataire: F. Leoultre, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 14 juillet 1911.

Assemblée des créanciers, le samedi, 29 juillet 1911, à 10 heures du matin, à Genève, Rue de l'Evêché 1, au 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 19 juillet 1911.

Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du sursis concordataire.

(B.-G. 298, 308 u. 309.)

(L. P. 298, 308 et 309.)

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1361)

Failli: Martinetti, Louis, bijoutier, au Petit-Chêne, Lausanne.

Date du sursis: 6 mai 1911.

Date de la révocation: 17 juin 1911.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (1378)

Débiteur: Trummer, Abraham, à Lausanne.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 5 juillet 1911, à 2½ heures après-midi, à l'Evêché, à Lausanne.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Omologazione del concordato

(L. E. 308.)

Ct. del Ticino Distretto di Mendrisio (1399)

Con suo decreto 19/22 giugno 1911 la pretura del distretto di Mendrisio ha omologato il concordato, proposto dal Mosimann, G., installazioni elettriche, a Chiasso, assegnando a coloro i cui crediti o pretese furono contestati un termine di giorni 10 per proporre in giudizio le loro ragioni. Colla presente pubblicazione cessano gli effetti della moratoria accordata il 24 marzo 1911.

Chiasso, 22 giugno 1911.

Isidoro Antognini, commissario giudiziale.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die am 8., am 22. September und am 7. Oktober 1910 im Schweiz. Handelsamtsblatt erlassene Auskündigung der Aktien Nr. 115753 bis 115760 des Schweizerischen Bankvereins in Basel, von je Fr. 500, samt Talon und Dividendencoupons für 1910 und folgende, ausgestellt in Basel am 27. März 1906, sowie der Aktieninterimsscheine Nr. 3740 und 3741 desselben Bankvereins, von je Fr. 500, ausgestellt in Basel am 24. März 1910, wird hiemit widerrufen, weil die vermisst gewesenen Titel sich wieder gefunden haben. (W 98)

Basel, den 24. Juni 1911.

Zivilgerichtsschreiberei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft in München-Gladbach

An Stelle der bisherigen treten die nachbezeichneten Rechtsdomizil-träger: (D 54)

Kanton Zug: Heinrich Kauflin, Coiffeur, in Baar.

Kanton Basel-Stadt: H. Täuber, Kaufmann, in Basel, St. Johannring 32.

Kanton Schaffhausen: Jak. Wenzler, Coiffeur, in Schaffhausen.

Kanton Thurgau: Ad. Fischer, Beamter, Oberwil h. Frauenfeld.

Zürich, den 22. Juni 1911.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

Jacques Graf.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 21. Juni. Die Firma Emil Püntner in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 193 vom 29. Mai 1900, pag. 775) — Restaurant — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Juni. Die Firma Adolf Mafler in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 408 vom 16. Oktober 1905, pag. 1629) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Technisches Bureau und Vertretungen und verzogt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich IV. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 133.

21. Juni. Die Firma A. Schneider-Anhorn in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 269 vom 29. Juli 1901, pag. 1073), Betrieb des Hotels «Centralpost», ist infolge Wegzuges der Inhaberin nach Rheinfelden erloschen.

21. Juni. Die Firma Fritz Hämmerle in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 159 vom 20. Juni 1900, pag. 1118) verzogt als Natur des Geschäftes: Weisswäsberei, Feinglätterei, chemische Waschanstalt und Färberei. Geschäftslokal: Obere Höschgasse 67. Die Prokura von Jean Streher ist erloschen.

21. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Keller & Ruf in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 271 vom 25. Oktober 1910, pag. 1841), Gesell-

schalter: Heinrich Keller und Andreas Ruf, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **H. Keller, Baugeschäft**, in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Heinrich Keller, von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Seefeldstrasse 167.

21. Juni. **A.-G. Dampfsägewerk und Kistenfabrik Zollikon** in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 130 vom 26. Mai 1911, pag. 889). Die Unterschrift von Ernst Blondi ist erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Heinrich Hurter, von Altoltern a. A., in Zürich V.

21. Juni. Die Firma **Franz Weigl** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 103 vom 24. April 1909, pag. 727), Betrieb des Café-Wien, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

21. Juni. **Badische Uhrenfabrik, Actiengesellschaft, Filiale Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 48 vom 23. Februar 1911, pag. 297) (Hauptsitz in Furtwangen, Baden). Die Unterschrift von August Rombach ist zufolge dessen Hinschiedes erloschen. Der Aufsichtsrat hat zu Direktoren ernannt: Albert Rombach, Kaufmann, und Armin Rombach, bisheriger Prokurist, beide in Furtwangen. Die Genannten führen unter sich oder je mit einem der weiteren Zeichnungsberechtigten rechtsverbindliche Unterschrift.

21. Juni. Inhaber der Firma **Joh. Brenner** in Zürich IV ist Johannes Brenner, von Mauren (Berg, Thurgau), in Zürich IV. Kaffee- und Gewürze-Import. Vertretungen. Alte Beckenhofstrasse 22.

21. Juni. Die Firma **E. Stappeler-Strittmatter** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 469 vom 13. Dezember 1904, pag. 1873) verzehrt als weitere Natur des Geschäftes: Im Mobilienverkehr.

21. Juni. **Allgemeiner Konsumverein von Wädenswil und Umgebung** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1911, pag. 13). Heinrich Hoffmann und Xaver Striebl sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Reinhold Bormann, von Sorau (Preussen), als Aktuar, und Fritz Jakob, von Langnau (Bern), als Beisitzer; beide in Wädenswil. Der Aktuar führt kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten rechtsverbindliche Unterschrift.

Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

21. Juni. **E. Fehlmann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 272 vom 30. Juni 1905, pag. 1085), Rohseidenhandel.

21. Juni. **D. Clecner** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 388 vom 30. September 1905, pag. 1549), Uhren-, Bijouterie- und Partiewaren, Verlag der Fachzeitschrift «Allgemeine Schweizer Taschenuhren-Industrie».

21. Juni. **Gebr. Fritsche** in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 165 vom 24. Juni 1910, pag. 1153), Kollektivgeschäftler: Hermann und Michael Fritsche, Baugeschäft.

22. Juni. Die Firma **J. Flachsmann-Weber** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 423 vom 17. Oktober 1906, pag. 1689), Betrieb des Hotel und Restaurant «Rothaus», ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

22. Juni. Die Firma **J. Stuber** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1897, pag. 33), Korbbwarenfabrikation, Bürsten-, Holz- und Kübelwaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. Juni. **Siemens & Halske Aktiengesellschaft** in Berlin, mit Zweigniederlassung in Zürich I, unter der gleichen Firma, mit dem Zusatz Bureau Zürich (S. H. A. B. Nr. 131 vom 20. Mai 1910, pag. 909). Diese Gesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Januar 1911 die Bestimmung der Statuten über die Frist zur Hinterlegung der Aktien zur Erhaltung des Stimmrechts (§ 23) geändert. Professor Dr. Emil Arnold Budde, in Berlin, ist nicht mehr Vorstandsmitglied der Gesellschaft.

22. Juni. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, pag. 553). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft erteilt an Gottlieb Bleichenbacher, von Morschwil (St. Gallen), in Zürich V, Kollektivprokura, welche derselbe je gemeinsam mit einem Mitgliede der Direktion oder mit einem andern Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft ausübt.

22. Juni. Die **Kommanditgesellschaft** unter der Firma **Wettstein & Co.** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, pag. 1789), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Friedrich Wettstein und Kommanditär: Karl Hofmann, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Friedr. Wettstein** in Wädenswil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Friedrich Wettstein, von Uster, in Wädenswil. Käsehandel. Geschäftslokal: Bei der Au.

22. Juni. Die Firma **B. Würzler-Egli** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1909, pag. 1026), Fuhrhalterei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

22. Juni. **Genossenschaft Urania** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 499 vom 22. Dezember 1905, pag. 1993). In der Generalversammlung vom 22. Mai 1911 wurde eine Statutenrevision durchgeführt, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Genossenschaft bezweckt den Betrieb der Volksternwarte Urania, nebst Verwaltung der zugehörigen Liegenschaft. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 600,000, und ist eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Anteilscheine von je Fr. 1000. Der nach Abzug der Passivzinsen, der Ausgaben für Betrieb, Verwaltung und Unterhalt und der öffentlichen Abgaben verbleibende Jahresüberschuss wird wie folgt verwendet: 10—20% zu Abschreibungen oder Rückstellungen; der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. An Stelle von Rudolf Goldlust wurde als Mitglied des Vorstandes gewählt: Wilhelm Ferdinand Eberle, von Zürich, in Zürich I. Heinrich Vontobel, bisher Präsident, bekleidet nunmehr die Stelle des Vizepräsidenten; während Jacques Leuthold-Balthazar (bisheriges Mitglied) als Präsident gewählt worden ist. In der Unterschriftsführung ist keine Änderung eingetreten.

22. Juni. **Allgemeine Rundgemälde Aktien-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. August 1909, pag. 1477). Max Eckstein und Otto Koch sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Carl Lehmann, Ingenieur, von Veolgen (Bern), in Zürich V; Eduard Kleber, von Saarlouis, in Zürich V, und Hermann Noerdlinger, von Stuttgart, in Zürich IV. Die Genannten, sowie die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder: Sali Hermann Noerdlinger und August Fichtner, und ferner der Direktor-Prokurist: Fritz Nördlinger, zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv für die Firma rechtsverbindlich.

22. Juni. Die Firma **Herm. Luce** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 96 vom 16. April 1908, pag. 677), Vertretung der «Pure Oil Company Mannheim» (Petroleum), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

22. Juni. Der Inhaber der Firma **F. Pfister-Leuthold** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Dezember 1909, pag. 2141) wohnt nun in Rüslikon.

22. Juni. Die Firma **Dr. Felix Pinkus** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 129 vom 25. Mai 1909, pag. 921), Verlag schweizerischer Monographien, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 23. Juni. Die Firma **Fritz Bürki, Krämererei**, in Stettlen (S. H. A. B. Nr. 295 vom 24. Oktober 1896, pag. 1215), ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Fritz Bürki's Erben».

23. Juni. **Anna Bürki, geb. Rüeeggger, Martha Bürki und Frieda Bürki**, alle von Ried bei Worb und wohnhaft in Stettlen, haben unter der Firma **Fritz Bürki's Erben** in Stettlen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. März 1911 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Bürki» und erteilt Prokura an Fritz Bürki, von Ried bei Worb, in Stettlen. Krämererei.

Bureau Nidau

21. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **Kohler & Grimm A. G. Ofen- & Tonwarenfabrik in Mett**, mit Sitz in Mett (S. H. A. B. Nr. 158 vom 4. April 1906, pag. 629), ist Karl Grimm in Mett ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Karl Kohler, Sohn, in Mett. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau de Porrentruy

21. Juni. **La Société de tir militaire de Porrentruy**, dont le siège est à Porrentruy (F. o. s. du c. des 24 mars 1908, n° 71, page 497; 13 mars 1909, n° 61, page 430, et 15 avril 1910, n° 100, page 685), a réélu son comité dans son assemblée générale du 25 février 1911. Le président est Albert Juillard, titulaire actuel, et le secrétaire Henri Bégnelin, domiciliés tous deux à Porrentruy. Ils engagent la société par leurs signatures collectives.

Bureau Thun

22. Juni. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Hilterfingen und Umgebung** mit Sitz in Hilterfingen, besteht auf Grundlage der Statuten vom 9. Oktober 1910 eine Genossenschaft, deren Zweck die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchtrages und Verbesserung des Ziegenexportes ist. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestande betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht heabsichtigt. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. Tod; b. freiwilligen Austritt, der dem Vorstände zu melden ist; c. Anschluss aus der Genossenschaft, der von der Hauptversammlung oder vom Vorstände erfolgen kann; in letzterem Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Austratende oder angeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten, wie z. B. für die Bezahlung des Jahresbeitrages, sie verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Alle Einnahmen, die der Genossenschaft zukommen, wie Eintrittsgelder, Mitgliederbeiträge, kantonale und eidg. Beiträge, sowie Prämien für die der Genossenschaft eigentümlich angehörenden Tiere (Genossenschaftshöcke) sind unverteilbar und fallen in die Genossenschaftskasse zu alleiniger Verwendung für die Förderung der Ziegenzucht. Die Genossenschafter verpflichten sich zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1 und eines jährlichen Beitrages von 50 Rp. per angemeldetes und ins Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück. Der Jahresbeitrag wird jeweils an der ordentlichen Hauptversammlung bestimmt und ist zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu entrichten. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Mitgliedern der Genossenschaft ist es bei Busse von Fr. 20 und Ausschluss aus der Genossenschaft untersagt, Böcke auf eigene Rechnung zur öffentlichen Zucht zu verwenden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und einem Beisitzer. Derselbe wird auf die Dauer von zwei Jahren gewählt, ist aber nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Der Präsident und der Sekretär vertreten die Genossenschaft in ihren Unternehmungen und Unterhandlungen und führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Gottlieb Krebs, von Hilterfingen, Schneidermeister, Präsident; Jakob Berger, von Hilterfingen, Hausknecht, Vizepräsident; Karl Berger, von Hilterfingen, Fabrikarbeiter, Sekretär; Johann Graf, von Heiligenschwendi, Fabrikarbeiter, Kassier, und Adolf von Gunten, von Sigriswil, Schlosser, Beisitzer; alle in Hilterfingen wohnhaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 22. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Knecht & Comp. mech. Werkstätte** in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1909, pag. 1415) hat sich aufgelöst; deren Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Knecht».

22. Juni. Inhaber der Firma **E. Knecht** in Stein am Rhein ist Heinrich Emil Knecht, von Hinwil (Zürich) und Stein am Rhein, wohnhaft in Stein am Rhein. Mechanische Werkstätte und elektrotechnisches Installationsgeschäft. Geschäftslokal: Obere Schanze. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Knecht & Comp. mech. Werkstätte».

22. Juni. Die Firma **Gebr. Kramer, Galvanische Anstalt, Vernickelung, Verkupferung, Vermessung, Versilberung und Vergoldung; Schleiferei und Poliererei**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. Juli 1906, pag. 1202), ist infolge Konkurses von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1911. 21. Juni. Die Aktiengesellschaft Hotel Wilden Mann in Silvaplana (S. H. A. B. Nr. 227 vom 9. September 1909, pag. 1547, und Nr. 175 vom 12. Juli 1909, pag. 1250) hat in der Generalversammlung vom 10. Juni 1911 die Statuten revidiert und dabei die Firma abgeändert in Aktiengesellschaft Hotel Engadinerhof, vorm. Wilden Mann. Die übrigen vorgenommenen Änderungen betreffen die im Schweiz. Handelsamtblatt publizierten Tatsachen nicht.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1911. 22. Juni. Unter der Firma Landwirtschaftliche Motorgesellschaft Spreitenbach hat sich mit dem Sitze in Spreitenbach eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Betrieb von landwirtschaftlichen Maschinen vermittelt elektrischer Kraft bezweckt. Die Statuten sind am 19. Februar 1911 festgestellt worden. Einwohner der Gemeinde Spreitenbach erlangen die Mitgliedschaft durch Uebnahme eines oder mehrerer Anteilsscheine von je Fr. 100, solange hiezu ein Bedürfnis vorhanden ist. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung und zwar erst vom Jahre 1915 an mit einjähriger Kündigungsfrist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Verwalter kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Eduard Hintermann, Präsident; Theodor Weber, Verwalter; Walter Bumhacher, Aktuar; alle von und in Spreitenbach.

Bezirk Bremgarten

21. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitätswerk zur Bruggmühle Bremgarten in Bremgarten (S. H. A. B. 1907, pag. 1178) hat folgende Ersatzwahl getroffen: An Stelle von Aloys Huber-Elmiger, zum Stellvertreter des Aktuars: Heinrich Weissenbach, Elektrotechniker, von Maur (Kt. Zürich), in Lngano. Die Unterschriftsberechtigung von Aloys Huber-Elmiger ist somit erloschen.

Bezirk Brugg

21. Juni. Die Kabelwerke Brugg A. G. vormalig Otto Suhner & Cie. in Brugg (S. H. A. B. 1910, pag. 1831) haben in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 1911 folgende Erneuerungs- resp. Ergänzungswahlen getroffen: Als Verwaltungsräte wurden gewählt: K. Lindt, in Zollikon h. Zürich; Heinrich Kern, Fabrikant in Aarau; G. Suhner-Steiger, in Küssnacht h. Zürich; Rudolf Wartmann, Ingenieur in Brugg; Oswald Bargetzi, Ingenieur in Solothurn. Dieselben führen je zu zweien oder mit dem Direktor oder dem kaufmännischen Prokuristen Kollektivunterschrift. Die Unterschriften von Dr. G. Borel-Rosset und Hermann Ochsenhein sind infolge ihres Ausscheidens aus dem Verwaltungsrat erloschen. Der Verwaltungsrat hat sich wie folgt konstituiert: Kurt Lindt, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates; Heinrich Kern, Vizepräsident; Rudolf Wartmann, Sekretär; G. Suhner-Steiner und Oswald Bargetzi, Beisitzer. Der Verwaltungsrat hat sodann zum Direktor des Werkes an Stelle von Emil Uhlig ernannt: Walter Dübi, Ingenieur, von Bern, in Brugg, welcher kollektiv mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder mit dem kaufmännischen Prokuristen Max Graf, von Winterthur, zeichnet. Die Unterschrift des E. Uhlig ist erloschen.

Waadt — Vaud — Valais

Bureau de Lausanne

1911. 21. Juni. La maison Louis Rochat, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 janvier 1903), fait inscrire qu'elle exploite actuellement la Cantine des Casernes de la Pontaise.

21. Juni. La société en nom collectif Zencluser et Baumberger, marchands-tailleurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 avril 1905), fait inscrire que ses magasin et atelier ont été transférés à la Rue du Pré-du-Marché 2, entresol.

22. Juni. La maison Ernest Peytrequin fils, photographe-désinateur, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 décembre 1900), fait inscrire que son bureau a été transféré à la Rue St-Laurent 4.

22. Juni. Dans leurs assemblées générales des 15 mars et 17 mai 1911, les actionnaires de la Société Suisse d'Édition, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 14 janvier 1902 et 7 août 1905), ont modifié les statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La raison de la société est Société Suisse d'Édition (Indicateur Vaudois). La durée de la société est illimitée. Le capital social est porté à cinquante-quatre mille francs, divisé en 540 actions de cent francs chacune, nominatives, entièrement libérées. Le conseil d'administration est autorisé à conférer la signature sociale à un tiers, choisi parmi les actionnaires. Le bureau de la société est actuellement Rue des Jumelles 4.

22. Juni. Banque fédérale (société anonyme), ayant son siège à Zurich, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. des 31 mars 1883, 11 mars 1911). Dans leur assemblée générale du 4 mars 1911, les actionnaires ont décidé une révision des articles 4 et 38 des statuts de leur société. Le capital social est porté à trente-six millions de francs (fr. 36,000,000), par l'émission de douze mille actions nouvelles, au porteur, d'une valeur nominale de cinq cents francs chacune. Il existera donc désormais 72,000 actions au porteur, de fr. 500 chacune.

22. Juni. Dans son assemblée générale du 27 avril 1911, la Menuiserie lausannoise, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 janvier 1897, 27 septembre 1910), a nommé Emile Stephani, à Genève, membre du conseil d'administration, en remplacement de Gustave Cœnoud.

22. Juni. Sous la dénomination de Société Immobilière de la Place de la Riponne, il a été fondé, par statuts adoptés en date du 21 juin 1911, une société anonyme, ayant son siège à Lausanne. La société a pour but l'acquisition d'immeubles sis au territoire de Lausanne, notamment ceux de Joseph Gandolfo, sis à la Place de la Riponne, l'aménagement de ces immeubles, leur location, leur revente et tous les actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs, divisé en 60 actions, de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou deux membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un membre du conseil d'administration. Pour la première période, la société est administrée par un seul administrateur, désigné en la personne d'Ulysse Domiéville, à Lausanne.

22. Juni. Sous la dénomination de Société Immobilière Plateau Mont-Calmé, il est constitué une société anonyme, ayant son siège à Lausanne, et qui a pour but l'achat, la construction, la location et la vente d'immeubles sis à Lausanne, à Montagnibort, et éventuellement d'autres opérations immobilières. Les statuts ont été adoptés en assemblée constitutive du 21 juin 1911. La durée de la société est illimitée. Les publications concernant les affaires de la société, seront faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le capital social est fixé à vingt-cinq mille francs, divisé en 40 actions privilégiées et 60 actions ordinaires. Ces actions sont au porteur et de deux cent cinquante francs chacune. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de: Emile Maroel, représentant de commerce, président, et Francis Genoud, négociant, secrétaire; tous deux domiciliés à Lausanne.

Bureau de Moudon

22. Juni. En suite de décision prise par l'assemblée générale, le 14 juin 1911, la Société de chant La Lyre de Moudon, dont le siège est à Moudon (F. o. s. du c. du 12 mai 1905, page 806), est radiée du registre du commerce.

22. Juni. La raison E. Fiaux-Forestier, épicerie, mercerie et charcuterie (F. o. s. du c. du 19 mai 1896, page 566), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison E. Fiaux-Forestier, par Elisa, née Forestier, veuve d'Eugène Fiaux, d'Hermennes, domiciliée à Thierrens. Epicerie, mercerie et charcuterie.

22. Juni. L'association Société des chemins de dévestiture de Denez, dont le siège est à Denez (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, page 674), fait inscrire que son comité administratif est actuellement composé comme suit: Ami Deppierraz, président; Jules Deppierraz, secrétaire; Aimé Chambaz, caissier; Edouard Chevalley, fils de Daniel, et Louis Girard, tous domiciliés à Denez. Le président a seul la signature sociale.

22. Juni. La Société de tir des Armes Réunies de Lucens, dont le siège est à Lucens (F. o. s. du c. du 7 avril 1886, page 238), est radiée du registre du commerce, ensuite de décision de l'assemblée générale du 19 février 1911.

22. Juni. La Société de la machine à battre de Sottens, association, dont le siège est à Sottens (F. o. s. du c. du 3 mars 1904, page 342), a, dans son assemblée générale du 14 mai 1911, renouvelé son comité de direction, qui se trouve dès lors composé de: Eugène Porchet, président; Emile Besson, vice-président-caissier; Constant Porchet, secrétaire; Edouard Pelet et Jules Lemat, membres; Héli Besson et Daniel Duhrit, suppléants; tous domiciliés à Sottens.

22. Juni. La Société de la fromagerie et laiterie d'Oulens sur Lucens, association, dont le siège est à Oulens (Lucens), a modifié la composition de son comité, en désignant Louis Rey, à Oulens, en qualité de vice-président, en remplacement de François Rey, démissionnaire. Le président Henri Rey et le secrétaire Justin Rey, restent en fonctions.

22. Juni. En suite de changements apportés par l'assemblée générale du 3 avril 1911, le conseil d'administration du Moulin agricole de Moudon, association, ayant son siège à Moudon (F. o. s. du c. du 3 août 1899, page 1012), est actuellement composé de: Jules Pidoux, ancien député, à Villars-le-Comte, président; Victor Freymond, à Jolimont sur Moudon, vice-président; Rodolphe Briod, à Moudon, secrétaire; Jules Besson, à Chapelain, et Constant Gavin, à Brenles.

22. Juni. Dans son assemblée générale du 5 février 1911, la Société de la machine à battre de Vucherens, association, dont le siège est à Vucherens (F. o. s. du c. du 26 février 1904, page 301), a procédé au renouvellement de son comité. Ont été nommés: Ernest Cavin, président; Anguste Cherpillod, vice-président; Alfred Porchet, secrétaire; Adolphe Vuagniaux, caissier, et Henri Delessert; tous à Vucherens.

Bureau de Nyon

22. Juni. Daniel Roux et Gabriel-Alexandre Roux, de Rossens, domiciliés à Nyon, ont constitué, à Nyon, sous la raison sociale Roux frères, une société en nom collectif qui commence avec son inscription au registre du commerce. A meublements. Magasin: Rue de la Gare 17.

22. Juni. Dans son assemblée générale extraordinaire du 17 juin 1911, la société anonyme Société du Grand Hôtel de l'Observatoire, dont le siège est à St-Cergue (F. o. s. du c. du 4 août 1899, page 1015), a modifié ses statuts en portant le capital social de 320,000 à 400,000 francs (quatre cent mille francs), divisé en 800 actions de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les autres faits publiés antérieurement n'ont pas été modifiés.

22. Juni. Le chef de la maison Julien Berlie, à Nyon (F. o. s. du c. du 27 août 1904, page 1326) — exploitation du Café du Nord — fait inscrire qu'il transfère son domicile et le siège de sa maison à La Rippe. Epicerie, mercerie, tabacs.

22. Juni. Le chef de la maison Henri Grunig, à Nyon, est Henri Grunig, de Genève, domicilié à Nyon. Exploitation du Café du Nord.

Bureau de Yverdon

23. Juni. La société en nom collectif Hermann et Compagnie, fabrique de cigares, à Yverdon (F. o. s. du c. du 27 mai 1910, page 955), est dissoute par suite de faillite et sa raison radiée d'office.

23. Juni. La raison Emile Rod, coiffeur, parfumeur, tabacs et cigares, à Yverdon (F. o. s. du c. du 23 mars 1884, page 198, et 25 juillet 1896, page 868), est radiée par le fait qu'elle n'est plus astreinte à l'inscription.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 21. Juni. Aux termes d'actes reçus par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 15 juin 1911, il a été constitué, sous la raison de Société Immobilière La Vigne, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et éventuellement la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève, en Suisse ou à l'étranger. Le siège de la société sera à Genève; Place de la Synagogue n^o 6. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000) et divisé en 60 actions de 500 fr. chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé d'un seul membre, Gaspard Grosset, banquier, demeurant à Genève.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Seidenindustrie

(Aus dem Jahresbericht der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft für 1910)

Zwirnerei. Die Anfangs des Jahres 1910 gehegte Hoffnung, dass nach dreijährigem Rückgang der Rohseidenpreise eine Besserung platzgreifen würde, verwirklichte sich erst gegen Jahreschluss. Die Taktik der Stofffabrik, nur für die täglichen Bedürfnisse zu kaufen, hatte auch im Jahre 1910 wieder die Oberhand und liess die für die Tramenzwirnerie so nötige Aufbesserung nicht aufkommen. Wenn die Preise von ihrem tiefsten Stand im Februar-März sich auch zeitweilig etwas erholten und die Kauflust anregten, so war die Zahl der in- und ausländischen Zwirner, die sich eines Teils ihrer angehäuften Stocks entledigen wollten, doch stets so gross, dass die zu erzielenden Ouvréespreise dem Zwirner keine genügende Marge gewährten. Die verschiedenen Anläufe zu einer Preisbesserung stiessen bei der Stofffabrik immer auf Widerstand und die Produktionsländer und Zwirner zeigten leider nicht Rückgrat genug, um eine angemessene Preiserhöhung durchzusetzen und zu verteidigen. Die Preise sanken infolgedessen in der Regel wieder annähernd auf den tiefsten Punkt zurück und das Geschäft war bis in den Spätherbst hinein ein recht mühsames und unerfreuliches. Trotzdem zeigten die Ausfuhrziffern für Japanseiden eine beträchtliche Zunahme, sowohl für Amerika als auch für Europa. Erst als sich gegen Ende Oktober die Ueberzeugung Durchbruch verschaffte, dass die Seidenindustrie mit einem Ernteaussfall von ca. 1 Million kg zu rechnen haben werde, gaben die Vereinigten Staaten, die ein beständiges, umfangreiches Découvert zu decken hatten, durch grössere Einkäufe auf den ostasiatischen Märkten den Anstoss zu einer lebhaften Aufwärtsbewegung.

Es ist für die Tramenzwirnerie bedauerlich, dass immer noch die Zahl der Zwirner gross ist, die viel zu wenig mit den Preisen rechnen, die sie aulegen müssen, um ihre Verkäufe zu ersetzen und die nur darauf ausgehen, die augenblickliche günstigere Stimmung zu Realisationen zu benutzen, wodurch die Gesundung des Geschäftes verzögert wird und das Missverhältnis zwischen Grégen-Tagespreisen und Ouvrée-Erlös bestehen bleibt. Da aber auch dies seine natürlichen Grenzen hat, so ist anzunehmen, dass die seit drei Jahren herrschende Lethargie einer etwas zuversichtlicheren Stimmung Platz machen werde und auch für die Zwirnbranche wieder normale, bessere Zeiten kommen werden. Die notwendigen Vorbedingungen: Ein befriedigender Konsum und keine übermässigen Stocks in Rohseide wären vorhanden und der Realisationsbunge Einzelner dürfte gestillt sein, wenn sie für ihre billigen Tramenverkäufe sich nur zu wesentlich höheren Grégepreisen Ersatz verschaffen könnten.

Die Zahl der Zwirnspeindeln für Trame und Organzin in der Schweiz belief sich 1910 auf 42,028; davon waren Ende des Jahres in Betrieb 41,428. Die entsprechenden Zahlen für 1908 lauteten 43,344 und 40,188. Die Tramenproduktion wird mit 272,602 kg ausgewiesen gegen 246,217 kg im Jahre 1908. Die Organzinproduktion stellte sich auf 37,000 kg gegen 41,110 kg im Jahre 1908. Es wurden überdies im Jahr 1910 in schweizerischen Etablissements 20,700 kg Kunstseide gezwirnt.

In der schweizerischen Nähseidenzwirnerie sieht es ansehnlicher trübe aus. Die Zollschränken rings umher, die Einschränkung des Verbrauchs durch Kunstseide und mercerisierte Baumwolle; die Ungunst der Mode für Stickereien aus natürlicher Seide, der Mangel an weiblichem Fabrikpersonal, die stetig und schneller als in andern Ländern fortschreitende Erhöhung der Arbeitslöhne in unserm mit Industrie übersättigten Lande, die teuer und schwieriger als anderswo zu beschaffenden Hilfsmaterialien oder Zubehörsachen, wie Kartonage, Lithographieartikel usw., die tenen Landfrachten für Ausfuhr und anderes mehr, alle diese Nachteile zusammen machen ein auch nur einigermaßen lohnendes Arbeiten zur Unmöglichkeit.

Die Produktionsstatistik für das Jahr 1910 führt 20,738 Zwirnspeindeln für Nähseide auf; davon waren Ende des Jahres in Betrieb 16,948 oder rund 85%. Im Jahr 1908 zählte man 22,436 Spindeln. Die Produktion stellt sich auf 43,047 kg Näh- und Cordonnaseide und 23,244 kg Stickseide gegen 60,787 kg bzw. 33,097 kg vor zwei Jahren.

Die schweizerische Ausfuhr von Näh-, Stick- und Posamentierseiden weist folgende Zahlen auf: Näh-, Stick- und Posamentierseide, roh 61,000 kg im Werte von Fr. 1,725,200, Näh-, Stick- und Posamentierseide gefärbt 7600 kg im Werte von Fr. 296,900, Näh-, Stick- und Posamentierseide für Detail 38,200 kg im Werte von Fr. 1,487,300.

Weber. Weiter Krelse hat sich eine Mntlosigkeit bemächtigt, die in den widrigen Verhältnissen, die einer gedeihlichen Entwicklung der Industrie entgegenstehen, ihre Begründung findet. Die Mode vernachlässigt seit einigen Jahren die im Strang gefärbten Waren und insbesondere die sogenannten Zürcher Artikel in ausgesprochener Weise; an dem nicht genug, setzt die neue enge Kleiderform den Bedarf an Seidenstoffen überhaupt auf ein Mindestmass herab. Dabei muss die Zürcher Weberei zum Ueberfluss noch gegen die ausländischen Zollsätze ankämpfen, deren unheilvoller Einfluss sich gerade in den letzten Jahren in schärfster Form offenbarte, indem die weitgehende Spezialisierung, mit den vielen Unterabteilungen und besonderen erhöhten Ansätzen, einer Vervielfältigung und Modernisierung der auf die Ausfuhr angewiesenen Produktion hemmend in den Weg tritt. Der Kampf muss aber nicht nur gegen die hohen Zölle und gegen eine oft engherzige Auslegung der Tarife aufgenommen werden, sondern auch gegen das Beharrungsvermögen der Kuudschafft, die alte Bezugsquellen nicht gerne aufgibt und den von Zürich gebrachten neuen Artikeln zunächst mit Misstrauen begegnet. Kommt noch hinzu, dass die Leistungsfähigkeit der Hilfsindustrien, insbesondere der Stücfähreierei und der Druckerei, trotz bemerkenswerter Fortschritte, in keinem Verhältnis zu der Bedeutung der Weberei steht, so wird die Zurückhaltung einigermaßen erklärlich, mit der die Zürcher Fabrik an die Aufnahme neuer Artikel herantritt, die ihrer Organisation fern liegen.

Eine derartige Situation hätte folgerichtig einer erheblichen Einschränkung der Produktion rufen sollen und eine solche wäre auch zweifellos im Interesse des gesamten Platzes gewesen. Die Notwendigkeit jedoch, die Arbeiterschaft zusammenzuhalten, die Ansicht, dass es für die mechanische Seidenweberei immer noch vorteilhafter sei, den Betrieb, wenn auch mit Opfern, in möglichst vollem Umfange aufrecht zu erhalten, um die allgemeinen Unkosten im Verhältnis zu der Produktion nicht allzu sehr anwachsen zu lassen, und endlich wohl auch der Wunsch, die Beziehungen zu der Kuudschafft ungeschmälert bestehen zu lassen, hat die Grosszahl der Fabrikanten zu einer andern Stellungnahme geführt, und es hat denn auch die Erzeugung, dem Vorjahre gegenüber, in keiner Weise nachgelassen. Um aber die Produktion abzusetzen und die Zurückhaltung der Käufer überwinden zu können, musste die Ware billig abgegeben werden und so stand der Geschäftsverkehr mehr und mehr unter dem Eindruck eines Kampfes um die Preise; eines Kampfes, bei dem die Fabrikanten meist den kürzeren ziehen mussten. Man kann über die Zweckmässigkeit einer solchen Preispolitik in guten Treuen verschiedener Mei-

nung sein, und es hat das Jahr hindurch an scharfer Kritik, namentlich von seiten der ausländischen Konkurrenz, nicht gefehlt.

Zu den ungünstigen Absatzverhältnissen kommt eine fortschreitende Erschwerung der Produktionsbedingungen. Wie diese von der Konkurrenz beurteilt werden, dafür legt die Tatsache, dass keine einzige ausländische Firma sich in der Schweiz niedergelassen hat, bereitetes Zeugnis ab.

Betriebs Einschränkungen in der Baumwollindustrie. Der Beschluss des letzten internationalen Baumwollkongresses, welcher den Spinnern empfiehlt, ihre Betriebe zu rednzieren, ist schon vielfach in den verschiedenen Ländern befolgt worden. Ueber den augenblicklichen Stand dieser internationalen Betriebsreduktion teilen belgische Blätter folgendes mit: In England ist die Mehrzahl der Spinner einer neuen, durchgreifenden und längeren Betriebsreduktion sehr geneigt; entscheidende Beschlüsse stehen bevor; Deutschland konnte einheitliche Massnahmen bisher nicht treffen; die schwedischen Spinner haben ihren Betrieb freiwillig reduziert. In Nordamerika wollen die grossen Betriebe ihre Einschränkungen, die teilweise bis 60% betragen, während des ganzen Sommers aufrechterhalten. Japan wird auch weiter bis zum Herbst mit beschränkter Arbeitszeit produzieren. Der bisherige Widerstand der indischen Spinner gegen eine Betriebsreduktion dürfte bald aufgegeben werden. Auch in Oesterreich wird die unbefriedigende Lage die Spinner zu baldigen entscheidenden Beschlüssen nötigen, man kann die bisherige Einschränkung auf 25% schätzen; in Italien beträgt sie mindestens 20%. Auch in Frankreich ist die Reduktion allgemein.

Arbeitsvermittlung in Oesterreich. Die statistischen Ergebnisse der Arbeitsvermittlung vom April zeigen einen Rückgang im absoluten Umfang der Arbeitsvermittlung; da aber der Rückgang in der Zahl der Stellensuchenden viel stärker war als jener im Bedarf an Arbeitskräften, so gestaltete sich das Verhältnis der Angebote zu den Gesuchen viel günstiger als im Vormonate; die Zahl der offenen Stellen war im ganzen grösser als jene der Stellensuchenden, eine Erscheinung, die in keinem der vorhergehenden Monate des Vorjahrs konstatiert werden konnte.

Das Sinken der Zahl der Stellenangebote war verhältnismässig am stärksten in der Landwirtschaft, dann bei der Haushaltung, mässiger im Handel und bei den freien Berufen. Die Industrie weist einen verstärkten Bedarf an Arbeitskräften auf, namentlich die Holzindustrie, Metallverarbeitung und das Baugewerbe. Die Zahl der Stellensuchenden ist in allen Berufsabteilungen gesunken, und zwar bei der Landwirtschaft, Haushaltung und den freien Berufen bedeutender als jene der Stellenangebote.

Das Verhältnis der Angebote zu den Gesuchen gestaltete sich daher durchwegs günstiger als im Vormonate; nur beim Handel blieb es unverändert. Mangel an Arbeitskräften herrschte bei der Landwirtschaft und Haushaltung, ferner in der Stein-, Textil- und Bekleidungsindustrie.

Der Vermittlungserfolg ist im ganzen etwas gesunken, in der Landwirtschaft und Industrie aber gestiegen; dies gilt namentlich vom Baugewerbe und der Holzindustrie. Ungünstiger war der Vermittlungserfolg gegen den Vormonat bei der Haushaltung, beim Handel und von den Industrieklassen namentlich in der Papier- und Nahrungsmittelindustrie. Gegen das Vorjahr sind diese Ergebnisse mit wenigen Ausnahmen durchwegs günstiger. (Soziale Rundschau.)

Hamburgs Seehandel. Vor einigen Tagen hat das handelsstatistische Bureau in Hamburg die ersten genaueren Zahlen über Hamburgs Handelsverkehr im Jahre 1910, soweit er über See eingegangen oder ausgegangen ist, veröffentlicht. Das Jahr 1910 gibt für den Warenverkehr nicht ganz das gleiche Bild, wie man nach den günstigen Zahlen für den eigentlichen Schiffsverkehrsverkehr annehmen könnte. Die Einfuhr seewärts nach Waren-gattungen verglichen mit der des Jahres 1909 war folgende:

	1909	1910
	(In Tonnen)	
Verzehrungsgegenstände	4,319,613	4,211,515
Bau- und Brennmaterial	5,167,606	4,701,809
Rohstoffe und Halbfabrikate	5,234,412	5,795,399
Manufaktur- und Modewaren	40,998	40,115
Industrieerzeugnisse	282,431	315,836

Es ergibt sich also, dass die Einfuhr an Verzehrungsgegenständen und an Bau- und Brennmaterial (in der Hauptsache englische Kohlen) nicht unbedeutend zurückgegangen ist, während die Einfuhr von Rohstoffen, Halbfabrikaten und Industrieerzeugnissen eine Steigerung aufzuweisen hat. Der Verkehr Hamburgs mit den einzelnen Ländern der Erde ergibt folgendes Gesamtbild:

Von bzw. nach	Einfuhr		Ausfuhr	
	1909	1910	1909	1910
Europäischen Ländern	9,180,539	9,137,241	3,840,566	3,983,707
Aussereuropäischen Ländern	5,864,524	5,927,433	2,482,107	3,110,412
Insgesamt	15,045,063	15,064,674	6,322,673	7,044,119

Ueber den Verkehr mit den einzelnen Ländern gehen die «Hamburger Beiträge» folgenden Ueberblick: Die Einfuhr von Grossbritannien nach Hamburg besteht dem Gewicht nach zum überwiegenden Teil aus Kohlen. Die Einfuhr englischer Kohlen betrug im Jahre 1909 48,6 Mill. Dz., im Jahre 1910 dagegen nur 42,5 Mill. Dz. Die Einfuhr anderer Güter aus Grossbritannien ist gleichfalls, und zwar von rund 6,4 Mill. Dz. auf 6,25 Mill. Dz. zurückgegangen. Der Wert dieser von Grossbritannien eingeführten Waren hat sich allerdings von 500 Mill. M. auf 555 Mill. M. erhöht, ohne Zweifel die Folge der erheblichen Preissteigerungen, die einige wichtige Welt handelswaren im Jahre 1910 erfahren haben. Die Ausfuhr von Hamburg nach Grossbritannien ist gleichfalls der Menge nach nicht unbedeutlich zurückgegangen, nämlich von rund 12,9 Mill. Dz. auf 11,65 Mill. Dz.

Sehr erheblich ist die Einfuhr von Russland her gewachsen. Im Jahre 1909 belief sich das Gesamtquantum der russischen Einfuhr auf 18,4 Mill. Dz., im Jahre 1910 auf 19,7 Mill. Dz. Der Wert der russischen Einfuhr ist von 273 Mill. M. auf 279 Mill. M. gestiegen. Die Seeausfuhr nach Russland hat sich der Menge nach von 3,3 Mill. Dz. auf fast 3,7 Mill. Dz., dem Werte nach von 156 Mill. M. auf 178 Mill. M. gesteigert.

Die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten, aus Brasilien und Argentinien, also den bedeutendsten Ländern Amerikas, weist der Menge nach einen beträchtlichen Rückgang auf, wie folgende Zahlen ergeben:

	1909	1910
	(In Tonnen)	
Vereinigte Staaten	1,672,242	1,548,861
Brasilien	300,486	186,715
Argentinien	875,666	806,865

Der Import aus diesen drei wichtigen Ländern nach Hamburg ist sonach von 1909 bis 1910 um rund 300,000 Tonnen zurückgegangen. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten hat sich von 826,000 auf rund 1,066,000 Tonnen, die nach Brasilien von 206,000 auf 265,000 Tonnen, nach Argentinien von rund 130,000 auf rund 230,000 Tonnen gebogen.

Für die übrigen wichtigeren überseeischen Handelsländer ergibt sich folgendes Bild:

Von bzw. nach	Einfuhr (In Tonnen)		Ausfuhr	
	1909	1910	1909	1910
Chile	711,311	732,763	129,108	132,119
Indien (Britisch)	786,506	919,566	166,879	168,104
Sonstiges Indien	198,495	263,743	39,343	52,566
China	47,979	93,084	63,114	80,671
Japan	25,933	35,086	76,314	101,044
Anstralien mit Inseln	301,477	191,838	67,500	100,372

Der Wert des gesamten Hamburger Seehandels (Einfuhr und Ausfuhr zusammen genommen) belief sich im Jahre 1909 auf rund 6,2 Milliarden Mark, im Jahre 1910 auf rund 6,94 Milliarden M. Die gesamte Gütermenge dieser umgeschlagenen Werte berechnet sich für 1909 auf rund 21,4, für das Jahr 1910 auf rund 22,1 Mill. Tonnen.

Weisenpreise

(Nach dem Economisten europäen)

(Per 100 Kilogramm)

	25. Mai	1. Juni	8. Juni	15. Juni	22. Juni
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	28.75	27.75	27. —	26.75	26.25
Liverpool	18.94	19. —	19.15	18.86	19.09
Berlin	26. —	26.19	26.84	26.77	25.87
Budapest	25.36	25.23	—	24.32	25.14
Chicago	18.72	16.98	17.44	16.63	17.20
New-York	18.63	18.25	18.91	18.15	18.68

Gérance des immeubles saisis. La chambre des poursuites et des faillites du tribunal fédéral a adressé, le 25 avril dernier, la circulaire suivante aux autorités cantonales de surveillance en matière de poursuite pour dettes et de faillite, concernant la conduite des procès dans l'intérêt d'une gérance rationnelle d'immeubles saisis:

A l'occasion d'un recours récent relatif à des frais de procès, mis à la charge de la masse d'une saisie (voir arrêt du 14 mars 1911, aff. Jäger-Hausser c. Bâle-ville), nous avons tranché la question de savoir, si et dans quelle mesure les offices de poursuite ont le droit et l'obligation, de conduire des procès dans l'intérêt d'une gérance rationnelle des immeubles saisis (v. art. 102, al. 2, L.P.), ou de faire tous autres actes d'administration, entraînant de gros frais ou excédant les limites de l'administration courante, p. ex. exécution de grosses réparations, résiliation de baux en dehors du cas d'insolvabilité des locataires, conclusion de baux à loyer ou de contrats d'assurance, etc.

En principe, les offices de poursuite sont compétents de par leurs fonctions pour conduire de tels procès ou pour faire les actes d'administration indiqués ci-dessus; ils n'ont pas besoin de se faire délivrer une procuration à cet effet par les créanciers ou le débiteur. Cependant, chaque fois qu'il s'agit de décider, s'il convient d'intenter un procès ou de procéder à un acte d'administration, entraînant de gros frais ou excédant les limites de l'administration courante, il importe d'observer une procédure qui garantisse les intérêts des créanciers et du débiteur et qui mette à couvert la responsabilité de l'office. Nous avons institué dans ce but la procédure suivante:

A. Lorsqu'il n'y a pas péril en la demeure, l'office transmettra des propositions aux créanciers et au débiteur et leur demandera leur avis; il leur fixera un délai convenable pour se déterminer, en les informant que, s'ils ne répondent pas dans ce délai, les propositions de l'office seront sensées adoptées. Deux éventualités peuvent se présenter: a. Les créanciers et le débiteur sont d'accord au sujet des mesures à prendre, et celles-ci n'ont rien de contraire à l'ordre public; dans ce cas, l'office se conformera purement et simplement aux instructions des intéressés, à condition qu'il ait à sa disposition les fonds nécessaires pour couvrir les frais ou que les créanciers lui en fassent l'avance. b. Il y a des divergences de vues au sujet du parti à prendre, ou bien les mesures proposées par les créanciers et le débiteur sont contraires à l'ordre public (p. ex. location d'un immeuble en vue de l'exercice d'une profession immorale); dans ce cas, l'office demandera des directions à l'autorité de surveillance; s'il existe une autorité inférieure et une autorité supérieure de surveillance, l'office s'adressera à l'autorité inférieure; la décision de celle-ci pourra faire l'objet d'une plainte de la part des intéressés à l'autorité supérieure.

B. Lorsqu'il y a péril en la demeure et que par conséquent la procédure indiquée ci-dessus ne peut être suivie, l'office prendra de lui-même les mesures qui lui paraîtront convenables, mais il en donnera immédiatement avis à tous les intéressés. Ceux-ci auront en principe le droit de porter plainte contre les mesures prises par l'office; cependant, en statuant sur la plainte, l'autorité de surveillance devra tenir compte de la hâte, avec laquelle il a été nécessaire d'agir.

— Situation de l'industrie en France. Pendant le mois d'avril, le travail s'est à peu près maintenu chez les ouvriers viticoles du Midi, bien que l'on ait constaté, dans certains centres, un ralentissement causé par les gelées de printemps. Le chômage restait à peu près stationnaire chez les bûcherons, les coupes de bois étant terminées et l'écorçage n'étant pas encore commencé. Travail toujours abondant chez les horticulteurs de la région parisienne.

Dans l'industrie textile, la situation restait dans l'ensemble assez satisfaisante pendant le mois d'avril. Le travail était moins soutenu dans l'industrie métallurgique en général, le chômage continuait à être très élevé chez les ferblantiers-boitiers des côtes bretonnes. Dans l'industrie du livre, l'activité était toujours satisfaisante. La proportion de chômeurs dans le bâtiment était moindre que les années précédentes, à pareille époque. Dans l'industrie des cuirs et peaux, la proportion des chômeurs se maintenait assez élevée. L'activité subissait un ralentissement dans la verrerie.

1188 syndicats, groupant 319,447 ouvriers, ont répondu, pour avril 1911, au questionnaire mensuel sur l'état du travail et le chômage professionnel. Parmi ces syndicats, 948 groupant 262,486 ouvriers ont fait connaître le nombre de leurs chômeurs, soit 13,732, ce qui correspond à une moyenne de 5,2%, en y comprenant les mineurs du Pas-de-Calais, et de 5,7%, mineurs du Pas-de-Calais non compris. Cette dernière moyenne était, le mois dernier, de 6,3%; elle était de 5,6% en avril 1910.

L'ouvrage, pendant le mois d'avril 1911, a été jugé, par comparaison avec le mois de mars, plus abondant par 28% des syndicats, groupant 22% des syndiqués; équivalent par 51% des syndicats, groupant 63% des syndiqués; moins abondant par 24% des syndicats, groupant 15% des syndiqués.

A la question: «Estimez-vous la situation du travail satisfaisante pour l'époque?» 724 syndicats, groupant 145,441 adhérents, ont répondu par l'affirmative, et 284, groupant 105,603 adhérents, ont répondu par la négative. (Office du travail.)

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf		Metallbestand		Portefeuille Lombard	Verbindlichkeiten Engagements à court éch.
	Circulation des billets	Zwischens Metall	Portefeuille Lombard	Verbindlichkeiten Engagements à court éch.		
15. VI.	In Fr. 1000 (Mk. = Fr. 1.26, L. = Fr. 26, P. L. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.06, 1 Pf. = Fr. 5) bis Fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:						
1911:	384,047	179,838	89,902	6,878	—	95,807
1910:	290,626	166,442	94,272	0,058	—	20,610
1909:	222,155	168,831	67,870	2,113	—	29,028
1908:	232,119	144,303	54,442	1,795	—	18,635
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:						
1911:	848,242	252,044	600,403	81,771	—	107,369
1910:	784,415	161,280	621,326	70,338	—	84,607
1909:	731,308	164,213	589,912	52,091	—	87,362
1908:	711,720	155,652	571,941	57,849	—	86,994
Bank von Frankreich: — Banque de France:						
1911:	5,079,107	4,062,215	1,022,458	641,472	—	889,859
1910:	5,065,993	4,284,502	811,144	542,645	—	753,270
1909:	5,006,863	4,607,260	651,754	503,868	—	924,782
1908:	4,735,658	4,049,619	777,642	543,884	—	807,579
Bank von England: — Banque d'Angleterre:						
1911:	718,471	987,161	1,100,064	—	—	1,386,458
1910:	692,551	1,059,723	1,210,879	—	—	1,595,461
1909:	726,637	996,944	1,154,021	—	—	1,443,187
1908:	719,682	971,604	1,126,293	—	—	1,395,221
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:						
1911:	1,818,074	1,518,225	1,126,989	82,830	—	922,905
1910:	1,793,329	1,445,541	1,052,180	93,821	—	864,101
1909:	1,764,904	1,404,434	1,039,260	104,159	—	1,080,524
1908:	1,725,378	1,346,463	1,147,755	91,929	—	888,354
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:						
1911:	570,187	840,315	148,033	144,925	—	24,147
1910:	548,811	279,302	113,699	165,752	—	7,323
1909:	570,116	341,617	132,158	114,585	—	12,240
1908:	530,447	297,281	130,636	130,155	—	9,636
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:						
1911:	2,211,387	1,786,752	697,384	58,584	—	238,413
1910:	2,061,315	1,738,099	539,137	53,347	—	184,364
1909:	1,962,374	1,753,575	405,618	59,460	—	185,058
1908:	1,839,964	1,515,499	508,488	75,476	—	185,318
1911:	11,474,515	9,076,248	4,780,748	1,015,450	—	8,554,958
1910:	11,177,040	9,134,889	4,443,087	932,056	—	3,509,736
1909:	10,985,057	9,441,874	4,096,593	836,276	—	3,772,681
1908:	10,494,968	8,480,421	4,317,197	900,588	—	3,390,737
New-York Associated Banks:						
1911:	226,950	2,306,600	9,573,000	—	—	9,085,000
1910:	240,950	1,620,350	5,975,000	—	—	5,959,500
1909:	245,650	1,875,850	6,810,000	—	—	7,147,000
1908:	288,150	1,878,450	6,069,000	—	—	6,446,000

*) Im Banknotenumfang und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908—1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknotenumfang (Billets en circulation): 1910: Fr. 7,943,000; 1909: Fr. 47,645,000; 1908: Fr. 99,506,000. Metallbestand (Encaisse métallique): 1910: Fr. 7,103,000; 1909: Fr. 27,146,000; 1908: Fr. 47,622,000

Generalversammlungen — Assemblées générales

- 25. Juni
Konsumverein Zürich: Nachmittags 2 Uhr (Saalbau am Waisenhausquai, Eingang vom Hof, Zürich).
- 26. Juni
Vereinigte Konstruktionswerkstätten Nidau und Döttingen A. G.: Nachmittags 2 Uhr (Kantonalbank von Bern in Bern).
- 27. Juni
A. G. Dampfsgewerk und Kistenfabrik Zollikon-Zürich: Nachmittags 2 1/2 Uhr (Hotel zum weissen Kreuz, Seefeldstrasse 5, Zürich V).
- 28. Juni
Schweizerische Südostbahn: Vormittags 11 Uhr (Gasthof zum „Engel“ in Wädenswil).
Huttwil-Volhusen-Bahn: Nachmittags 3 1/2 Uhr (Gasthof zum „Schlüssel“ in Willisau).
Société générale d'Affichage, à Genève: A 4 heures de l'après-midi (Siège social, 4 rue du Grand, à Genève).
- 29. Juni
Tramvie Electriche Locarnesi: Alle ore 10 ant. (Sala delle assemblee comunali in Minusio).
Ferrovie Locarno-Pontebrolla-Bignasco: Alle ore 2.30 pom. (Sala comunale in Maggia).
- 30. Juni
Société Anonyme des Ateliers de Mécanique de Précision, Territet: A 3 1/2 heures de l'après-midi (Grand Hôtel de Territet).
A. G. „Invention“, Basel: Nachmittags 4 Uhr (Rue de Séroule 27, in Verviers).
Compagnie du Jura Neuchâtelois: A 4 heures du soir (Bureaux de l'administration, rue du Môle 3, Neuchâtel).
Office de Publicité Internationale S. A., à Neuchâtel: A 5 heures du soir (Siège social, Les Saars No 8, à Neuchâtel).
Zürcher Dampfboot-Gesellschaft: Nachmittags 5 Uhr (Gesellschaftszimmer der Tonhalle, Zürich).
Compagnie du Tramway Chillon-Byron-Villeneuve: A 8 heures du soir (Maison de commune, à Villeneuve).
- 1. Juli
Rappolt & Co. A. G., St. Gallen: Vormittags 10 1/2 Uhr (Geschäftshaus, Vadianstrasse 11, St. Gallen).
- 2. Juli
S. A. de l'Hôtel des Alpes-Terminus-Gare, Bulle: A 10 1/2 heures du matin (Hôtel des Alpes, à Bulle).
- 3. Juli
Helvetica S. A., Montreux: A 3 1/2 heures de l'après-midi (Siège de la Société, Grande Rue No 64, à Montreux).
Société Internationale de Munitions de Guerre et de Chasse, Genève: A 5 heures de l'après-midi (Bureau administratif de la Société, à Vienne, 5^e arrondissement, Mittersteig 2 B, au premier).
- 4. Juli
Ramsel-Sumiswald-Hutwil-Bahn: Nachmittags 2 Uhr (Gasthof zum „Löwen“ in Grünenmatt).
- 5. Juli
Zürcher Telegraphengesellschaft, Aktiengesellschaft für Elektrotechnik in Zürich: Vormittags 10 1/2 Uhr (Zunftthaus zur Waag in Zürich).
Metall- & Armaturenwerke A. G., Zürich: Nachmittags 3 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Konradstrasse 62, Zürich III).
- 8. Juli
Sociedad Bally Limitada, Schönenwerd: Nachmittags 1 1/2 Uhr (Konferenzzimmer der C. F. Bally A. G. in Schönenwerd).
- 9. Juli
Association suisse pour la Navigation du Rhône au Rhin: A 11 heures du matin (Hôtel-de-Ville, à Bienne).

Dividenden — Dividendes

Compagnie du chemin de fer Aigle-Leylen: Fr. 85 action ancienne; Fr. 17.50 action nouvelle. — Hotel Walhalla und Terminus A. G., St. Gallen: Fr. 22.50. — S. A. Fabrique de Chocolats et de Produits alimentaires de Villars: 1/4 %.

Der Economist

Wochenschrift für Handel, Industrie,
Finanz- und Verkehrswesen

ersch. jeden Samstag
Aus dem Inhalt der soeben erschienenen
17. Nummer:

Die Bewegung gegen das Automobil in der Schweiz. — Professor Dr. Schär, Berlin: Das Wesen der Koalition und ihr Verhältnis zum Handel II. — Oesterreichische Südbahn. — Sadrussische Salz-Industrie. — Monte-Cabreira. — Der Zusammenbruch der Birkbeck-Bank. — Der Aussenhandel der Schweiz im ersten Quartal 1911. — Lebensmittelszölle und Städteverband. — Literatur. — Finanzielle Mitteilungen. — Dividenden. — Betriebsausweise. — Neugründungen und Emissionen. — Kleine Nachrichten. — Generalversammlungen. — Vom Getreidemarkt. — Wochenbericht. — Börsenkurse. — Verlosungsliste.

Abonnementspreis Fr. 6 jährlich (Weltpostverein Fr. 12).
Einzelne Nummer 30 Cts. bei der Expedition, Sihlstrasse 42, Zürich.

Vorzügliches, in kapitalkräftigen Kreisen eingeführtes Insetionsorgan. (2583 Z) (1628)
Insertatannahme: Administration des „Economist“, Sihlstrasse 42, Zürich.

Emprunts de la Commune de Nyon

La Municipalité de Nyon

préviens les porteurs de titres des emprunts communaux, que les Nos des diverses obligations remboursables en 1911, sortis au tirage au sort du 19 courant, sont les suivants:

Emprunt 1885

Dix obligations: Nos 100, 103, 131, 149, 210, 234, 338, 396, 466 et 504, remboursables le 31 décembre.

Emprunt 1892

Quatre obligations: Nos 40, 80, 193 et 248, remboursables le 1^{er} novembre.

Emprunt 1904

Cinq obligations: Nos 347, 394, 395, 396 et 808, remboursables le 1^{er} octobre.

Emprunt 1910

Trois obligations: Nos 1257, 1400 et 1830, remboursables le 1^{er} octobre.

Emprunt 1895, Service des Eaux

Trois obligations: Nos 48, 190 et 246, remboursables le 1^{er} décembre.

L'obligation N° 303 de l'emprunt 1885 et l'obligation N° 219 de l'emprunt 1892, sorties aux tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Nyon, 20 juin 1911.

(24656 L) (1843)

Secrétariat municipal.

Berner Oberland-Bahnen

Coupons-Zahlungen

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, vom 21. Juni 1911, ist die Dividende für das Betriebsjahr 1910 auf 5% festgesetzt worden und kommt dieselbe gegen Ablieferung des Coupons Nr. 19 mit Fr. 25 per Coupon vom 23. Juni ab kostenfrei zur Auszahlung:

In Bern: Bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.), bei Fasnacht & Buser, bei Marquard & Cie, bei der Spar- & Leihkasse.

In Basel: Bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.), bei der Basler Handelsbank, bei Passavant & Cie, bei dem Schweiz. Bankverein. (5404 Y) 1874.

In Zürich: Bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.), bei dem Schweiz. Bankverein.

In St. Gallen: Bei dem Schweiz. Bankverein.
An denselben Zahlstellen kommen vom 30. Juni ab die an diesem Datum fälligen Coupons folgender Anleihen unserer Gesellschaft kostenfrei zur Auszahlung:

3 1/2 % Anleihen I. Ranges von Fr. 1.450.000

(Coupon Nr. 12 mit Fr. 17.50)

3 1/2 % Anleihen von Fr. 1.500.000 l. Hypothek auf Schynige Platte-Bahn

(Coupon Nr. 33 mit Fr. 15)

4 % Anleihen von Fr. 1.250.000

(Coupon Nr. 2 mit Fr. 20)

Bern, den 21. Juni 1911.

Berner Oberland-Bahnen,
Die Direktion.

Fr. 100—120,000

Einlage in Form stiller oder tätiger

(Zag B 518) 1877,

Beteiligung

gesucht für rentables, alteingeführtes stets vollbeschäftigtes Fabrikgeschäft zwecks Ablösung eines Teilhabers und notwendiger Betriebsanordnung. — Gefl. Anerbieten nur von Selbstrefl. unter B 518 an Rudolf Mosse, Basel.

Bodensee-Toggenburgbahn-Gesellschaft

Eingetretener persönlicher Verhältnisse wegen muss die auf den 24. Juni angesetzt gewesene

ordentliche General-Versammlung

der Bodensee-Toggenburgbahn-Gesellschaft auf

Samstag, den 8. Juli 1911

verschoben werden.

Zeit und Ort der Abhaltung, Traktandenliste und Legitimation gelten unverändert für die verschobene Versammlung. (2773 G) (1874 !)

St. Gallen, den 22. Juni 1911.

Bodensee-Toggenburgbahn-Gesellschaft.

Der Vizepräsident des Verwaltungsrates:

J. Weiss.

Eine Nacht auf Gurtenkulm

für Fr. 10. Fahrt Bern-Gurtenkulm retour, Nachtessen, Zimmer und Frühstück im Hotel Gurtenkulm. Billetausgabe: Tramstation beim Bahnhof Bern :: :: :: :: :: :: ::

Gersau Hotel Hof Gersau & Rössli am Vierwaldstättersee

Angenehmster Kuraufenthalt, freie, sonnige Lage mit Garten und Hallen. Moderner Komfort. Pensionspreis von Fr. 4.00 an. 1156 (2181 Lz.)
Frau Baggenstoss & Sohn.

Stelle - Gesuch

Tüchtiger, zuverlässiger, energischer und seriöser Kaufmann, gesetzten Alters, sucht Stelle als Reisender, Geschäftsführer oder Filialleiter. Ein Posten, woselbst Gelegenheit zu späterer Beteiligung oder Uebernahme geboten wäre, wird bevorzugt. In der Centralschweiz bestens eingeführt. Suchender ist durchaus erfahren in der Eisen-, Kolonial-, Farben-, Glas-, Wein- und Spirituosen-Branche. Reflektiert wird nur auf Posten in eingeführtem I. Haus. Offerten erbeten unter Chiffre D6427 Z an die Annoncen-Expedition J. Dürst, Zürich.

Floretspinnerei Ringwald, Basel

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1910/11 im Betrage von (4257 Q) (1879!)

Fr. 110 per Aktie

wird von heute an gegen Ablieferung des Coupons Nr. 19 bezahlt an der Gesellschaftskasse, 50 Aeschenvorstadt, und bei den Herren A. Sarasin & Co., Basel.

Kaufmann

praktischer, der auch einige Jahre im Ausland tätig, sucht Vertrauensstelle in Handelshaus oder Fabrik per sofort oder später. 1832,

Kautions bis Fr. 20,000

Eventl. spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Prima Referenzen. — Gefl. Offerten unter Chiffre B 5247 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Druck- sachen in allen Sprachen

Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Syrisch, Türkisch, Persisch, Russisch, Armenisch, alle slavische Sprachen und Esperanto.

Illustrierte Kataloge für den Export

in Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch liefert korrekt und zu mässigen Preisen

Buchdruckerei für fremde Sprachen

A.-G. Neuenchwander'sche Buchdruckerei, Weinfelden.

Amortisation

Das Bezirksgericht Diessenhofen hat durch Beschluss vom 22. Juni a. c. und unter Bezugnahme auf die bezügliche Schlussnahme vom 18. Mai 1907 die Aktien Nr. 88/90, 247/252 der Zigarrenfabrik Diessenhofen als entkräftet erklärt.

Romanhorn, 22. Juni 1911.

(O F 1825) 1876, — Gerichtskanzlei Diessenhofen.

Schulden- und Bürgschaftsruf

Rechtlich begründete Forderungen und Bürgschaftsansprachen an der Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Herrn Frits Haenni-Meler, von Könis, gew. Inhaber der Firma „F. Hännli“, Pierriste & Sertisseur, in Biel, sind behufs Aufnahme ins vormundschaftliche Inventar bis und mit 30. Juni 1911 einzureichen dem (1819.)

Notariatsbureau Bohner & Doebell.

Biel, den 16. Juni 1911.



Institut Minerva
Zürich. Rasche u. gründl. Vorbereitung auf Polytechnikum und Universität (Maturität) 1890.

Archive, Stahlkammern, Kassenschränke nach pat. aml. geschützt. Dreiwand-system, das Vollkommenste was existiert, bieten grösste Sicherheitsgegen 1024 I jeden Angriff. 1344



Union-Kassenfabrik B. Schneider
Zürich-Albisrieden
Lager u. Bureau: Zürich I, Gessnerallee 38

Im Preise herabgesetzte Adressbücher

Schweiz, Regionenbuch 1910

Preis statt Fr. 12 nur Fr. 5.

Schweiz, Offiziers-Etat 1910

Preis statt Fr. 2.50 nur Fr. 1.

Zürcher Adressbuch 1910

Preis statt Fr. 10 nur Fr. 4.

Diese Bücher leisten, obwohl ihr Inhalt durch die Ausgaben von 1911 zum Teil überholt ist, noch vielfach wertvolle Dienste.

Zu beziehen beim Verlag Orell Füssli in Zürich.

Bei Einsendung des Betrages in Briefmarken od. bei Einzahlung auf Postcheckkonto VIII/640 erfolgt die Zusendung franko. (O F 1793) (13177)



Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren stellen Sie direkt von der Fabrik Georges-Jules Sandoz

Koch, rue J. Calane-Ebert

Firma gegr. in 1820

50 Rue Léopold Robert 50

La Chaux-de-Fonds (11)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster-sendungen. (2063 G)

300 Fr. und mehr monatlich verdienen ruhige Leute jetzt durch den Vertrieb des rühmlichst bekannten la Schmirgel-Wetzsteins Atrous, ges. geschützt.

Carborant-Industrie, Bonn. 414

Finanzierungen von Industrien u. Geschäften

(Kapital) Betriebskapital (23.)

auf Akzept — Kredit — Diskont

Belehnung von Waren

Postfach 16596, Zurich-Engel.

Patentanwalt

A. KÜNZLER 244

Kreuzlingen (Thurg.), Villa Seefeld

Fionnay

Wallis. Schweiz
(1500 Meter über Meer)
Luftkurort ersten Ranges
Zentrum zahlreicher Ausflüge
und Hochgebirgstouren

Hotel du Grand Combin. Hotel des Alpes. Hotel Carron.
(2194 M) Auskunft und Prospektus auf Wunsch. 1876.

S. A. de l'Hotel des Alpes-Terminus-Gare

BULLE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le dimanche, 2 juillet 1911, à 10 1/2 heures du matin
à l'HOTEL DES ALPES, à Bulle

Tractanda habituels

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport
des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les
actionnaires dès le 24 juin 1911, au domicile de la Banque
Populaire de la Gruyère, à Bulle.

Les actions devront être déposées trois jours avant la
réunion à la banque précitée, pour pouvoir être représentées
à l'assemblée. Le dépôt des titres pourra être remplacé par
des certificats délivrés par les maisons de banque dépositaires
des titres. (1010 B) (18061)

Bulle, le 14 juin 1911.

Le conseil d'administration.

Société Foncière du Clos du Lac S. A.

MONTREUX

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblées
générales ordinaire et extraordinaire pour le

vendredi, 30 juin 1911, après-midi

au siège social, Blanchisserie Moderne, Clarens-Montreux.

Assemblée générale ordinaire, à 2 1/2 heures

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation des comptes et de la gestion.
- 3° Nominations statutaires.
- 4° Fixation des jetons de présence aux administrateurs et contrôleurs.
- 5° Propositions individuelles. (33281 L) (1779 !)

Assemblée générale extraordinaire, à 3 heures

Ordre du jour:

- 1° Augmentation du capital-actions.
- 2° Modification de l'art 5 des statuts.
- 3° Autorisation d'emprunts hypothécaires 1^{er} et 2^{me} rangs pour conversion du compte de construction et paiement des comptes d'entreprise.

Les cartes d'admission à ces deux assemblées seront
délivrées, sur présentation des actions ou de certificats de
dépôt, par les banques William Cuenod & Cie., à Montreux,
et Chs. Schmidhauser & Cie., à Lausanne, du 15 au 28 juin,
à 4 heures du soir.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le
rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires
dans les mêmes établissements et pendant le même délai.

Montreux, le 15 juin 1911.

Le conseil d'administration.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital 16,000,000, Reservefonds 3,950,000 Franken

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 3-5 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar.
Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den
Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende
eines beliebigen Monats, in Stücken von 500 Fr. an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete kurzfristige, solide
Wertpapiere zu konstanten Bedingungen angenommen. Auswärts
nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch
die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen** in

- Basel: die Basler Handelsbank.
Herren A. Sarasin & Cie.
Bern: Herren Wyttenbach & Cie.
Zürich: Herren Schlüpfer, Blankart & Cie.
Herren A. Hofmann & Cie.
St. Gallen: Herren Wegelin & Cie.
Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.
Schaffhausen: Herren Gebrüder Oechalin.

Die Direktion.

(F 2596 Z) (883)

Stanserhorn-Bahn

Von Stans nach dem Stanserhorn (1900 m ü. M.), 100 m höher als Rigi-Kulm.
Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche einstündige Fahrt.

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges.
Taxe hin und zurück: Fr. 10. — (638) Sonntags Fr. 6. —

Kompliertes Billot für Bahn u. Hotel Stanserhorn (Souper, Logement u. Frühstück) Fr. 15.
Verbindung mittelst Engelberg-Bahn mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).

Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.
Für Automobile von Besuchern Gratis-Garage bei der Station Stans.

Baugesellschaft Schänzlistrasse A.-G. in Bern

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 27. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr

im Café Peschl, Zeughausgasse Nr. 29, in Bern

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren. (1604 I)
4. Diverses.

Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Juni 1911 hinweg bei Herrn
Albert Sailer, Notar, Predigerstrasse Nr. 2, in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Legitimationskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung können am
gleichen Orte, nach erfolgtem Ausweis über den Aktienbesitz, vom 15. Juni 1911 hinweg
erhoben werden.

Bern, den 1. Juni 1911.

Der Verwaltungsrat.

Schuhfabrik Frauenfeld, vorm. Brauchlin, Steinhäuser & Co., Frauenfeld

Mitteilung an die Inhaber von 4 1/2 % Obligationen

Emission vom 5. Mai 1906

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, dass wir gemäss Vereinbarung mit der Aktien-
gesellschaft Schuhfabrik Frauenfeld, vorm. Brauchlin, Steinhäuser & Co. in Frauenfeld und
der bisherigen Pfandhalterin, vom 13. Juni 1911 ab die Pfandhalterschaft für das oben
bezeichnete Anleihen ausüben werden, d. h. wir haben die zugunsten der Gesamtheit der
Obligationäre errichtete Sicherungshypothek auf uns übertragen lassen und haben die sich
hieraus ergebenden Pflichten als Vertreterin der Obligationäre übernommen. Wir haben
die formellen Grundlagen der Pfandbestellung nachgeprüft und uns von dem Bestand der
Pfandobjekte entsprechend dem Wortlaut der Sicherungshypothek überzeugt. (1852)

Zu irgendwelchen Aufklärungen stehen wir jederzeit zur Verfügung der Obligationäre.

Zürich, den 20. Juni 1911.

Bahnstrasse 69

Zürcher Treuhand-Vereinigung.

Dr. OTTO PEYER, Rechtsanwalt

(2863 Z) Sonnenquai 18 (beim Zwingliedenkmal) (1813.)

::: Zürich Prozessführung :::
Inkass

Compagnie Suisse

du

Chemin de fer de la Furka

Il sera mis en paiement le 1^{er} juillet 1911:

Le coupon n° 2 des actions pour la période du 1^{er} janvier
au 1^{er} juillet 1911 en (12951 L) 1865,

== Fr. 2 ==

impôts déduits.

Le coupon n° 2 des obligations, intérêt semestriel en

Fr. 10,025

impôts déduits.

A Paris: Au Crédit Mobilier Français,
au Crédit Français.

En Suisse: A la Banque Cantonale de Berne,
à la Banque des Grisons, Coire,
chez MM. Chs. Masson et Cie. à Lausanne.

Lebensstellung

findet jüngere energische Kraft, welche die kaufmännische
und technische Leitung eines Fabrikbetriebes der Lebensmittel-
branche zu übernehmen hat und über etwas Kapital verfügt.
Nur Bewerber, die sich über erfolgreiche Tätigkeit in
ähnlicher Stellung ausweisen können, finden Berücksichtigung.
Offerten unter Ziffer Y 1872 HB an Haasenstein & Vogler
in Bern. 1872.



Carl Rietmann-Vogler

Bücherexperte

St. Gallen, Laimatstr. 15

übernimmt als Spezialität:
Einrichten und Besorgung
von Buchhaltungen,
Inventuren, Bilanzen,
Revisionen, Expertisen,
Geschäftsliquidationen,
(2523 G) Inkass. (1877.)
Streng reell. Ia Referenzen.

Gebrauchter

Kassenschrank

Amerikan. Rollpult, gebrauchte
Schreibmaschine (Smith Premier),
Aktenschrank mit Rolladen, Steh-
und Sitzpult, Kopierpresse, Bureau-
stühle billig zu verkaufen.
Luppenstrasse 5, Parteei,
links, Bern. 1871